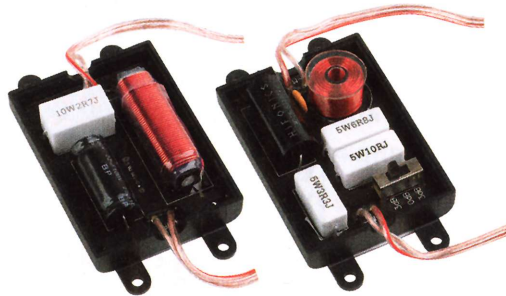


Hifonics HF16.2c

Industria nennt sich die Serie von Hifonics, zu der unser flaches HF16.2c zählt, bei dessen Midbass eine verchromte Abschlussplatte den innen liegenden Antrieb signalisiert. Eine extrem flache Papiermembran im Silberlook schafft den nötigen Raum für die hochgelegte Zentrierung. Unter dieser geht es recht eng zu, da ein vollwertiger Ferritantrieb mit 25-mm-Schwingspule noch im Blechkorb Platz finden muss. Der Hochtöner ist eine 25-mm-Gewebekalotte, die sehr ordentlich und verzerrungsarm läuft, was man heutzutage auch erwarten darf. Bei den Frequenzweichen hat man Tief- und Hochtonzweig in separaten Gehäusen aufgebaut, welche dadurch sehr kompakt ausfallen. Das erleichtert die Verbaubarkeit mit Abmessungen von je 75 x 55 Millimetern.



Klang

Wegen der hohen Resonanzfrequenz des flachen 16ers darf man von ihm keine abgründige Basswiedergabe erwarten, wohl aber satten Punch obenrum. Baschläge brauchen sich in ihrer Intensität nicht vor den von regulären Tieftönern zu verstecken. Im Mittelton geht es zwar nicht hundertprozentig korrekt zu, was aber bei den allermeisten Musikrichtungen in keinsten Weise stört. Der Hochtöner verhilft Schlagzeug und Obertönen zu schönem Glanz, ohne aufdringlich zu wirken. Da gibt es genauso wenig zu meckern wie am Spaßfaktor dieses Systems.

Die für Hochtöner und Woofer getrennten Weichen sind mit guten Bauteilen und einer sinnvollen Beschaltung versehen. Die Spulen sind sinnvoll gewählt, und der Tweeter darf an Folie spielen

